

Betriebsanleitung

Absaug- und Filtergerät HandyJet XL auto

Aigner GmbH
Dieselstraße 13
4623 Gunskirchen b. Wels
Tel.: (+43) 07246/20 200-0
Fax: (+43) 07246/20 200-99
Email: office@aigner.at
Internet: <http://www.aigner.at>

Inhalt

1	Technische Daten	3
2	Vorwort	3
3	Service und Gewährleistung	4
4	Sicherheitshinweise	4
5	Gerätebeschreibung	4
6	Sicherheitshinweise	7
7	Inbetriebnahme und Bedienungsanleitung	9
8	Regeln und Vorschriften	12
9	Verschleiß- und Ersatzteilliste	13
10	Hilfe zur Fehlerbeseitigung	14
11	Schaltplan	15
12	Lage Druckmessstutzen Differenzdruckmessung	16
13	Konformitätserklärung	17

1 Technische Daten

Abmessungen (BxLxH)	475x585x1010 mm
Gewicht	ca. 60 kg
Durchmesser des Ansaugstutzens	75 mm
Ausblas	Diffus an der Geräterückwand
Leistungsdaten: max. Lüfterleistung max. Unterdruck Leistung Spannung / Frequenz Schallpegel	220 m ³ /h 22.000 Pa 1,3 kW 230 V / 50/60 Hz 60-70 db(A)
Filtersystem: Filtermaterial: Filterklasse: Filterfläche:	Patronenfiltersystem, pneum. Puls-Jet Abreinigung Polyesterfaser mit Teflonbeschichtung (PTFE) HEPA, Abscheidegrad > 99% [bei Prüfstaub 0,3 µm] 2x1,1 m ² = 2,2 m ² GesamtfILTERfläche
Schutzgrad	IP 54
Anschlusskabellänge	3 m

2 Vorwort

In den letzten Jahren hat ein Teilbereich der Absauganlagen sehr an Bedeutung gewonnen. Die Filtrierung der abgesaugten Schadstoffe und die Rückführung dieser gefilterten Luft in den Arbeitsraum.

Hieran ist sicherlich zu erkennen, dass sich das Umweltbewusstsein jedes einzelnen sehr stark zugunsten unserer Umwelt verändert hat. Denn dass bei der Produktion Schadstoffe entstehen, ist seit langer Zeit unbestritten. Die Arten der Schadstoffe sind jedoch abhängig vom angewandten Verfahren. Man unterscheidet grundsätzlich zwischen Gase und Rauch. Den Rauch könnte man eigentlich auch als Stäube bezeichnen. Betrachtet man diese Stäube unter dem Mikroskop, so stellt man fest, dass diese aus sehr kleinen lungengängigen Partikeln bestehen, deren Größe oftmals nur 0,001 mm und darunter betragen.

Der klassische Versuch, die Arbeitsbedingungen an schadstoffbelasteten Arbeitsplätzen zu verbessern, ist die allgemeine Belüftung. Hierbei findet i.d.R. ein vielfacher Luftwechsel in der Halle statt, d.h. die gesamte Hallenluft wird ausgetauscht. Diese Methode verringert die Schadstoffkonzentration im Atembereich des Anwenders jedoch nur geringfügig.

Ähnliches gilt für die so genannten Überkopfabsaugungen, d.h. Installationen von großen Absaughauben über den Arbeitsplätzen. Bei dieser denkbar schlechten Luftführung gelangen die Schadstoffe durch den Atembereich des Anwenders nach oben und werden erst dort erfasst und abgeführt. Dies ist sicherlich nicht im Sinne des Erfinders. Weitaus effektiver als die Raum- bzw. Überkopfabsaugung ist eine Schadstoffbeseitigung direkt an der Entstehungsstelle mittels der Punktabsaugung. Sowohl die Investitionen als auch die Betriebskosten liegen bei der direkten Punktabsaugung um ein Vielfaches niedriger.

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einsatz der Technologie sind neben der technologischen Optimierung des Bearbeitungsverfahrens insbesondere die Umwelt- und Arbeitsschutzmaßnahmen. Vor dem Hintergrund wachsender Sensibilisierung und verschärfter gesetzlicher Regelungen besteht daher die Aufgabe, das Gefährdungspotential für die Umwelt und den Arbeitsplatz frühzeitig zu beurteilen und gegebenenfalls zu minimieren.

3 Service und Gewährleistung

Die Aigner GmbH ist bemüht, Ihre Fragen und Bestellungen schnellstmöglich zu bearbeiten. Wir bitten Sie, vor jeder Anfrage Ihren Namen mit Rückmelde-Adresse anzugeben.

Die Gewährleistung der Aigner GmbH erstreckt sich innerhalb der Garantiezeit auf Schäden, die nachweislich auf Konstruktions-, Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe bzw. Inbetriebnahme durch den Händler bzw. an den Kunden.

Eine Gewährleistung wird nur in vollem Umfang übernommen, wenn:

- die Auslieferungsinspektion, die Übergabe und die Einweisung vorschriftsmäßig ausgeführt werden,
- das HANDYJET XL auto nur bestimmungsgemäß eingesetzt wird,
- die Instandhaltung- und Wartungsvorschriften strikt befolgt werden.

Im Fall einer Gewährleistung übernimmt die Herstellerfirma die Materialkosten, die unmittelbar durch die Schadensbehebung an das HANDYJET XL auto entstehen.

Es gelten die Ersatzteilpreise und Vergütungssätze der aktuellen Preisliste.

Im Weiteren wird auf die Gewährleistungsbestimmungen sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Aigner GmbH verwiesen.

4 Sicherheitshinweise

Das Gerät darf nicht eingesetzt werden für:

- die Absaugung flüssiger Medien
- die Absaugung bei explosiven Konzentrationen von Gasen, Dämpfen oder Stäuben
- Es dürfen keine Zündquellen angesaugt werden!
- Zur Brand- und Explosionsverhütung keine Zündquellen, z.B. heiße glühende, glimmende Teile, glühende Späne, keine Zigaretten ins Filtergerät saugen.

Weitere Sicherheitshinweise siehe Pkt. 6.

5 Gerätebeschreibung

5.1 Einsatzzweck

Das HANDYJET XL auto ist geeignet für das Absaugen und Filtern von Schweißrauch in nicht explosionsfähigen Luftgemischen. Der beim Schweißen entstehende Rauch ist für die Beschäftigten gesundheitsschädigend. Die dadurch entstandenen kleinen Partikeln werden eingeatmet und sind krebserzeugend. Besondere Regelungen zur Gestaltung der Betriebsstätten und Ausstattungen sind deshalb zu beachten. Durch unkontrollierte Ablagerung der feinen Schweißpartikeln entstehen zusätzliche Gefahrenstellen in Werkhallen und Arbeitsstätten. Hochwertige Maschinen und Anlagen sowie Werkstoffe und Produkte werden in der Qualität beeinträchtigt.

Arbeiten, bei denen Schweißpartikeln entstehen sind deshalb grundsätzlich so auszuführen, dass für eine Absaugung der am Arbeitsplatz entstandenen Luftverunreinigung gesorgt wird.

Absauganlagen mit integrierter Luftfiltration

HANDYJET XL auto

erfüllen nicht nur das Absaugen schlechthin, sondern können durch entsprechende Anschluss- und Filtergestaltung praktisch allen Absaug- und Filteraufgaben an verschiedenen Arbeitsplätzen angepasst werden.

Das HANDYJET XL auto saugt luftgetragene Gefahrenstoffe direkt am Entstehungsort ab und filtert sie. Mit starker Leistung. Mit geringstem Energieverbrauch. Geräuscharm und variabel. Der verwendete Filter garantiert eine hochreine Atemluft. Verluste bei der Heizenergie gehören der Vergangenheit an.

Das HANDYJET XL auto ist ein robustes Gerät für den mobilen und stationären Werkstatt- und Industrieinsatz. Es zeichnet sich durch seine unproblematische Anpassung an die unterschiedlichsten Emissionsquellen aus.

Die Wartung beschränkt sich auf den Patronenwechsel welcher einfach ausführbar ist und sich durch den jährlichen Service (lt.GKV §32 Abs. 1-4 überprüft werden) minimiert.

5.2 Funktions- und Arbeitsweise

Der im HANDYJET XL auto eingesetzte Hochdruckventilator erzeugt auf der Reinluftseite einen dem Anwendungszweck angepassten Volumenstrom und Unterdruck. Luftverschmutzungen durch Schweißarbeiten werden am Entstehungsort sicher erfasst und abgesaugt.

Die verschmutzte Luft wird im HANDYJET XL auto durch die HEPA Patronen geleitet.

Höchste Abscheiderate und eine lange Standzeit des Patronenfilters sichern die zuverlässige Wirkung der differenzgesteuerten pneumatischen Abreinigung.

Das HANDYJET XL auto ist ein wichtiges Element des Gesundheits- und Umweltschutzes am Arbeitsplatz. Beim Schweißen entstehen große Mengen an Stäuben und Gasen. Besondere Regelungen zur Gestaltung der Betriebsstätten und Ausstattungen sind deshalb zu beachten.

Die gereinigte Luft tritt diffus über ein Lüftungsgitter an der Geräterückwand aus dem Gerät aus.

Die Kontrolle der Filterbelegung und der Filterwechsel ist nur bei ausgeschaltetem Gerät durchzuführen.

6 Sicherheitshinweise

Bei Betrieb des HANDYJET XL auto nach vorliegender Bedienungsanleitung können Gefahren nicht auftreten.

- Der Anwender hat für die Bedienung und Wartung des Gerätes ausgebildetes Personal zu bestimmen. Er muss sich von einer autorisierten Person bei Erstinbetriebnahme einweisen und schulen lassen. Bei dieser Gelegenheit muss das Personal auf alle Arbeitssicherheitshinweise, unerlaubte Betriebsweisen und möglichen Gefahren hingewiesen werden.
- Das Gerät darf nur von autorisiertem, ausgebildetem und eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instandgesetzt werden.
- Das HANDYJET XL auto ist geeignet für erhöhte Beanspruchung bei gewerblicher Verwendung.
- Die Maschine ist an ein Wechselstromnetz anzuschließen, welches mit einem Leitungsschutzschalter 16 A oder Schmelzsicherungen 16 A abgesichert ist.
- Das HANDYJET XL auto darf nicht für die Absaugung von Gasen, Dämpfen und Stäuben in explosiven Konzentrationen eingesetzt werden.
- Es dürfen keine Gase oder Gasluftgemische der Gefahrenklasse A 1 abgesaugt werden.
- Vor Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen.
- Angebrachte Hinweisschilder beachten.
- Bei längeren oder dauerhaften Arbeitsunterbrechungen Gerät ausschalten und vom Netz nehmen.
- Bei Gefahr Gerät sofort ausschalten.
- Ablufführung durch Geräterückwand nicht verschließen.
- Bei der Absaugung kanzerogener Stoffe ist die Rückführung der gefilterten Luft in den Arbeitsraum nur nach Genehmigung der zuständigen Behörde möglich. Ortsfeste Installation nicht zulässig.
- Vorfilter-, Hauptfilter- und Nachfiltereinsatz vorsichtig handhaben, gefaltetes Filtermedium nicht berühren.
- Entsorgung belegter Filtermedien stets entsprechend den gültigen Vorschriften für Abfälle vornehmen.
- Nur Originalersatz- und Verschleißteile verwenden.
- Durch unsachgemäße Eingriffe kann die Sicherheit beeinträchtigt werden.
- Filter stets in der vorgegebenen Reihenfolge einsetzen.
- Gerät nicht mit Flüssigkeitsstrahler reinigen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Netzanschlussleitung nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigt werden darf.
- Die Netzanschlussleitung regelmäßig auf Anzeichen einer Beschädigung untersuchen.
- Maschine nicht benutzen, falls der Zustand der Netzanschlussleitung nicht einwandfrei ist. Bei Ersatz der Netzanschlussleitung nur Originalersatzteile verwenden.
- Nach Gebrauch, vor dem Reinigen und Werten des Gerätes und vor dem Auswechseln von Teilen erst Netzstecker herausziehen.

Es dürfen keine Zündquellen angesaugt werden!

- Zur Brand- und Explosionsverhütung keine Zündquellen, z.B. heiße, glühende, glimmende Teile, glühende Späne in das Filtergerät saugen!
- Keine Zigaretten in das Filtergerät saugen!

Hinweispflicht

Unsere Anlagen dürfen nur zur genannten, bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Änderungen in der Verwendung bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung in schriftlicher Form.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch der Anlage gilt als nicht bestimmungsgemäß, für hieraus entstehende Schäden kann der Hersteller/Lieferant nicht haftbar gemacht werden. Das Risiko trägt der Betreiber.

CE – Konformität

Im Regelfall liefern wir Ihnen eine Filteranlage mit einer CE-Konformitätserklärung. Durch den Zusammenbau mit anderen Maschinen entsteht übergeordnet eine Anlage für die Sie als Betreiber eine Gefahrenanalyse durchführen und eine Gesamtkonformität erstellen müssen.

Restrisiko

Filteranlagen beinhalten brennbare Bauteile (Filtermaterial, Dichtungen, Kunststoffteile, etc.). Berücksichtigen Sie in Ihrer Arbeitsplatzevaluierung nach dem ArbeitnehmerInnen–Schutzgesetz (AschG) das Restrisiko eines Brandfalles. Wichtig ist, dass **Änderungen** in der Anwendung der Absauganlage **schriftlich von uns genehmigt werden müssen**.

Alle beweglichen Teile (Ventilator, Motor) sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeugen zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet. Wird eine **feststehende, sicher befestigte Verkleidung** bei **laufendem Gerät mit Werkzeug entfernt**, sind **Verletzungen** möglich. Beim unvorsichtigen Öffnen und Schließen des Staubfaches können Quetschungen auftreten. Es ist daher der Deckel mit der nötigen Vorsicht zu schließen.

Alle unter **Spannung stehenden Teile** des HANDYJET XL auto sind gegen Berührung isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet. Das Gerät entspricht der Schutzklasse I nach EN 60 335. Wird eine **feststehende, sicher befestigte Verkleidung** bei **nicht gezogener Anschlussleitung** mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch **elektrischen Schlag** möglich.

Es dürfen nur für das Gerät **geeignete Filter** verwendet werden. Das Gerät nicht ohne oder mit defektem Filter betreiben. Bei Einsatz defekter oder ungeeigneter Filter bestehen Gesundheitsgefahren.

Das **Absauggerät** und die **Erfassungselemente** sind entsprechend der **geltenden Vorschriften und Regeln** nach Beendigung ihrer Betriebsdauer zu **entsorgen**. Bei nicht fachgerechter Entsorgung kann es zu Gesundheitsgefährdungen und Verschmutzungen der Umwelt kommen.

7 Inbetriebnahme und Bedienungsanleitung

7.1 Aufbau

- Das HANDYJET XL auto auspacken und das Gerät aufstellen.
- Spannverschlüsse an der Geräteseitenwand kontrollieren
- Dichtsitz der Filtermodule kontrollieren.

Achtung: Gerät niemals ohne Filter betreiben.

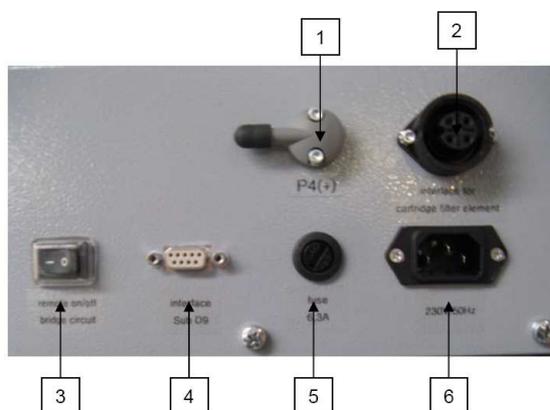
- Verbindungsleitung für Filtermodul in die obere und untere Buchse stecken und festziehen.
- Gerät über Stecker an das Wechselstromnetz 230 V/50 Hz anschließen. Absicherung der Steckdose mindestens 16 A.
- Prüfen Sie, ob der Gerätetyp Ihren Anforderungen / Einsatzfall entspricht.
- Prüfen Sie, dass der Sauganschluss ordnungsgemäß angeschlossen ist und die Lamellen des Ausblasgitters geöffnet sind.
- Prüfen Sie ob der Brückenschalter Fern Ein/Aus geschaltet ist oder stecken Sie eine entsprechende Fern Ein/Aus Stecker ein.

Die Absauganlage ist an das **Druckluftnetz** anzuschließen. Zur Gewährleistung der Funktion der Abreinigungsanlage sowie der Filter muss die Druckluft öl-, wasser- und staubfrei sein. Schließen Sie deshalb die Absauganlage HANDYJET XL auto über ein Wartungsgerät bestehend aus Druckminderer, Filter sowie Öl- und Wasserabscheider an, das die Druckluftreinheit gemäß den technischen Angaben realisiert. Der Eingangsdruck für die Absauganlage muss **3 bar** betragen. Der Anschluss befindet sich rückseitig am Gerät.

Schmutz- und Rostpartikel, Ölreste oder Feuchtigkeit in der Druckluft führen zu Störungen in den Pneumatikbauteilen und zum Verkleben und Verkrusten der Filterpatronen.

Gewährleisten Sie daher stets die entsprechende Druckluftqualität. Überprüfen Sie das Wartungsgerät regelmäßig; entfernen Sie Öl- und Wasserreste.

7.2 Rückseitige Anschlüsse



- 1 Druckmessstutzen für die Filterbelegungsanzeige (weiter Informationen siehe Tabelle im Anhang)
- 2 Anschluss für Patronenfiltermodul
- 3 Brückenschalter für Fern Ein/Aus (für Betrieb ohne Fernsteuerung, muss der Schalter auf „I“ stehen)
- 4 Sub D9 Schnittstelle (siehe Abschnitt „Sub D9“ und Schnittstellenplan im Anhang)
- 5 Sicherung für die Netzspannung
- 6 Anschlussstecker für Netzzuleitung

Der abgeschiedene **Staub** wird in einem **Behälter** (Schublade) gesammelt. Der Staub lässt sich so problemlos entsorgen. Es sind die gültigen Gefahrstoff-Verordnungen und Abfall-Gesetze des Anwenderlandes sowie die regionalen Regelungen zu beachten.

In regelmäßigen Zeitabständen ist der Staubanfall im Staubsammelbehälter zu überprüfen.

Dazu ist wie folgt vorzugehen:

1. Absauggerät mit Schalter Betrieb ausschalten.
2. Spannverschlüsse an beiden Seiten der Schublade öffnen
3. Staubsammelschublade herausziehen
4. Füllstand in der Schublade kontrollieren

Bei einem Füllstand > 75 % ist die Schublade zu entleeren oder auszutauschen.

Wenn Sie einen Glimmbrand feststellen, muss der Behälter sofort gelöscht und ausgetauscht werden.

Nach einem **Werkstoffwechsel** sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- Nach Ende des Bearbeitungsprogramms ist die Nachlaufzeit der Absaugung abzuwarten.
- Der Staubsammelbehälter ist zu entleeren oder zu wechseln. Es wird empfohlen für jede dieser Werkstoffgruppen einen separaten Behälter zu verwenden und diesen entsprechend zu beschriften.

Tragen Sie bei allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten zu Ihrer eigenen Sicherheit Atemschutz!

Beim Aufleuchten der **Kontrollleuchte „Filter“** ist zu Prüfen, ob die Druckluftversorgung mit 3 bar angeschlossen ist und der Abreinigungsimpuls beim Einschalten erfolgt. Wenn die einwandfreie Funktion der Abreinigung gegeben ist oder nach Wiederherstellung der Abreinigung auch nach mehreren Abreinigungszyklen die Filterbelegungsanzeige leuchtet, ist die vom Hersteller angebotene Filterpatrone zu wechseln.

Zum Wechsel der Filterpatrone, ist wie folgt vorzugehen:

1. **Absauggerät mit Schalter Betrieb ausschalten**
2. Die Sicherungsschrauben an den Seiten der Filterraumtür lösen
3. Spannverschlüsse lösen und Filterraumtür abnehmen.
4. Flügelmutter am Filter lösen und Tellerscheibe entnehmen.
5. Eine Tüte über die Filter stülpen und diesen entnehmen.
6. Die neuen Filter mit den Tellerscheiben wieder aufsetzen die Flügelmutter festziehen.
7. Filterraumtür einsetzen und Spannverschlüsse schließen
8. Sicherungsschrauben an den Seiten gleichmäßig anziehen

Es ist darauf zu achten, dass die Filteroberfläche und die Dichtung nicht beschädigt werden.

Filter vor dem Herausnehmen vorsichtig drehen, damit eventuelle Staubablagerungen in den Sammelbehälter fallen.

Die belegten Filter sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Das Gerät unterliegt der Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

7.6 Service

Es werde folgende Serviceleistungen angeboten:

- Lieferung von Zubehör und Ersatzteilen.
- Ersatzfilterlieferung, und Lieferung von Austauschfiltern.
- Laufende Wartung
- Durchführung eventuell erforderlicher Reparaturen.

7.7 Optionen

Das HANDYJET XL auto ist über die in der vorgenannten Benutzerinformation beschriebene Ausstattung hinaus mit folgenden Optionen lieferbar:

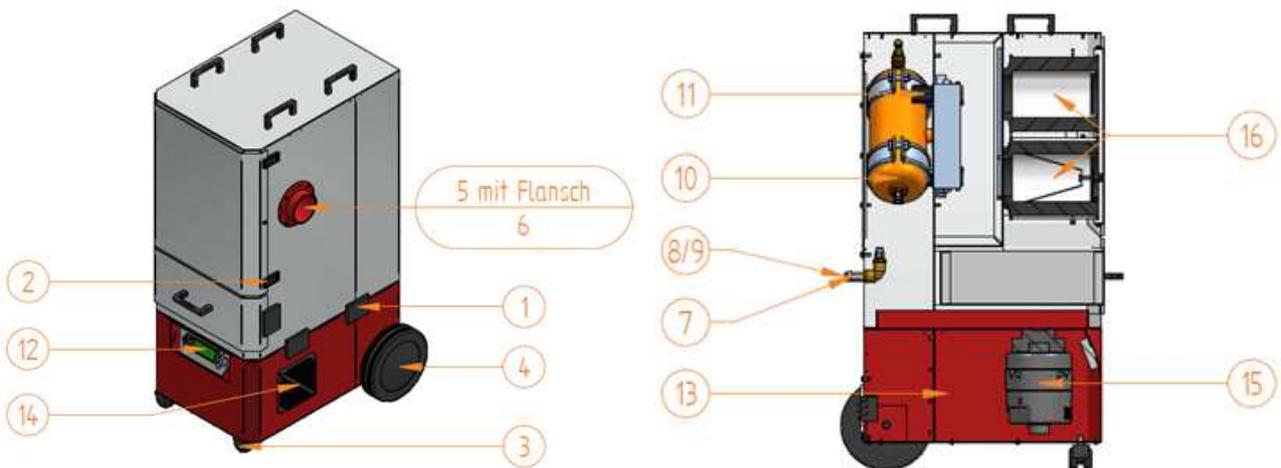
- Abluftbetrieb
- Betriebsstundenzähler
- Ausblasflansch
- Weitere Optionen befinden sich in Vorbereitung.

8 Regeln und Vorschriften

KrW- u. AWG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallwirtschaftsgesetz
B-AStV	Bundesarbeitsstättenverordnung
TRGS 402	Ermittlung und Beurteilung der Konzentration gefährlicher Stoffe in der Luft am Arbeitsplatz
ZH 1/140	Sicherheitsregeln für Anlagen zur Luftreinhaltung am Arbeitsplatz
VDI 3802	Raumlufttechnische Anlagen für Fertigungsstätten
VDI 3929	Erfassen luftfremder Stoffe
VDI 2262 Bl. 3	Luftbeschaffenheit am Arbeitsplatz; Minderung der Exposition durch luftfremde Stoffe; Lufttechnische Maßnahmen

9 Verschleiß- und Ersatzteilliste

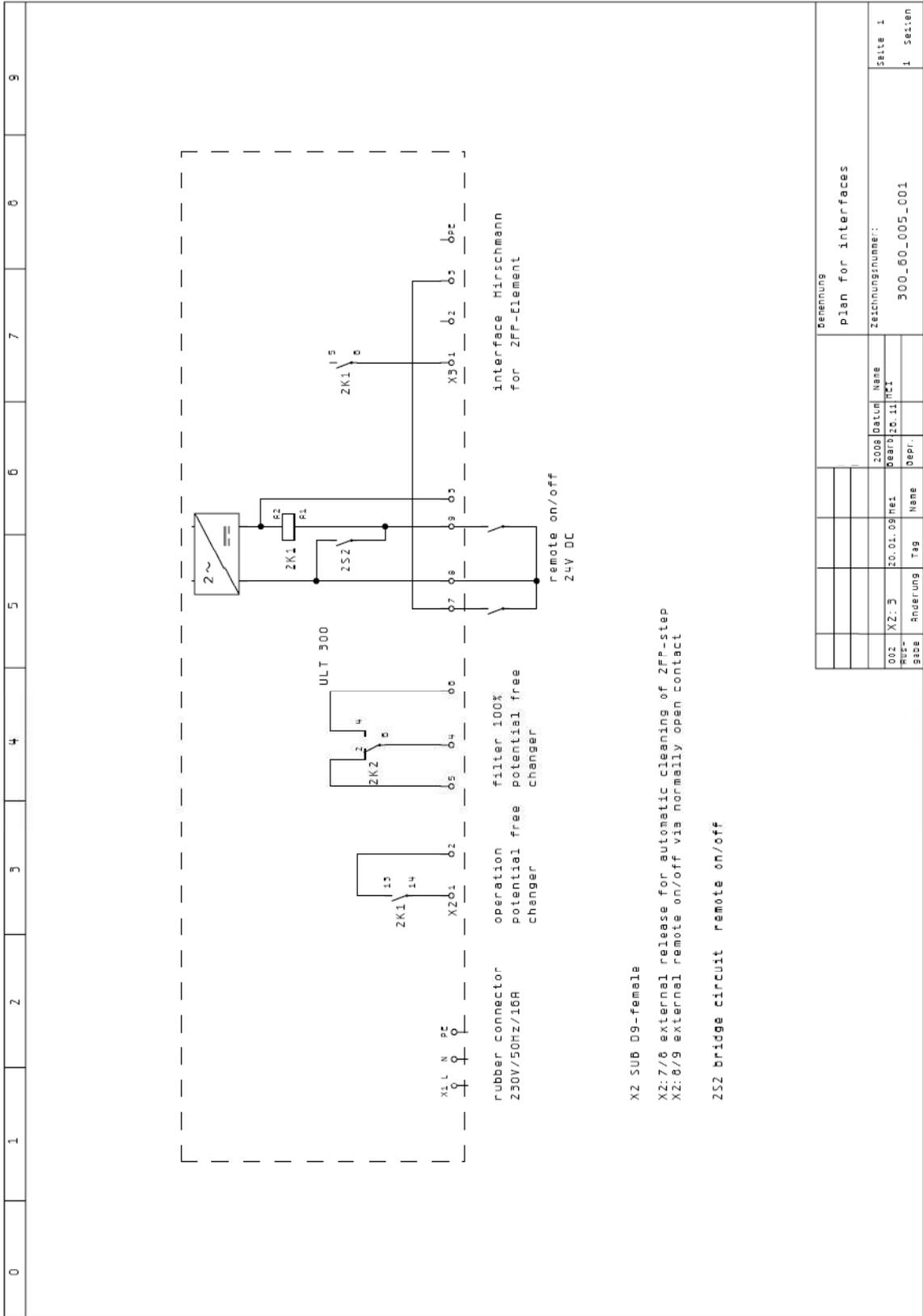
	Artikel	Artikel-Nr.
	Ersatzteile	
1	Spannverschluss groß	AIG 01.0.004
2	Spannverschluss klein	AIG 01.0.063
3	Rad klein	AIG 01.0.024
4	Rad groß	AIG 01.0.002
5	Ansaugstutzen Ø50 (Alsident rot)	AIG 4-50-13-4
6	Ansaugstutzen Ø75 (Alsident rot)	AIG 4-75-13-4
7	Steckverschraubung für Stecknippel ø=12	AIG 04.0.102
8	Stecknippel mit Schlauchtülle – PVC ø=12 mm ø=8 mm	AIG 04.0.100
9		
10	Druckluft Tank	AIG 04.0.003
11	Druckluft Magnetventil 24V DC	AIG 03.0.026
12	Display	TRO-900309
13	Steuerung	ACM-900001
	Verschleißteile	
14	Matte Kühlluft Set á 10 Stk	AIG 03.0.026
15	Turbine	AIG 05.0.039
16	Filterpatrone PTFE - Set á 2 Stk	AIG 02.1.581



10 Hilfe zur Fehlerbeseitigung

Fehlerart	Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
Ventilator startet nicht	Keine Spannung (Keine Stromversorgung des Gerätes) Gerätesicherung defekt Fern EIN/AUS-Signal liegt nicht an	überprüfen der Stromversorgung an der Steckdose Tauschen Sie die Sicherung aus Stecker SUB D9 überprüfen oder Schalter „Brücke Fern EIN/AUS“
Ventilator startet nicht	Fehler in der Geräte- /Ansteuer-Elektronik	Reparatur durch Fachpersonal (Fachhändler)
nicht genügend Absaug- und Filterleistung	Filter sind belegt Behinderung des Luftdurchganges	Filteraustausch Überprüfen des Ansaugweges und der Ablufführung
Schlechte Filterung	Filter sind belegt Filter sind nicht in der richtigen Position	Filteraustausch Überprüfung der Filter (richtig positionieren)

11 Schaltplan



12 Lage Druckmessstutzen Differenzdruckmessung

	Druckmessstutzen				Bemerkungen
	P 1 (-)	P 2 (+)	P 3 (-)	P 4 (+)	
Filtermodul					
HFM001 / HFM 010 / HFM 020 / HFM 030	auf	auf	zu	zu	Schlauchverbindung zw. P 2 und Filter
HFM001 + NFM002 / NFM014 / NFM021 HFM010 + NFM002 / NFM014 / NFM021 HFM020 + NFM002 / NFM014 / NFM021	zu	zu	auf	auf	Schlauchverbindung zw. P 4 und P 4-1 und zw. P 3 und Filter
HFM050	zu	zu	auf	auf	Schlauchverbindung zw. P4 und P6
HFM050 + NFM002 / NFM014 / NFM021	zu	zu	auf	auf	Schlauchverbindung zw. P4 und P6 und zw. P3 und Filter
HFM012 + HFM015	auf	auf	zu	zu	Schlauchverbindung zw. P 2 und P 5
HFM012 + NFM002 / NFM014 / NFM021	zu	zu	auf	auf	Schlauchverbindung zw. P 4 und P 4-1 und zw. P 4-2 und P 5 und zw. P 3 und Filter

Aigner GmbH
Dieselstraße 13
4623 Günskirchen b. Wels
Tel.: (+43) 07246/20 200-0
Fax: (+43) 07246/20 200-99



EG-Konformitätserklärung

Gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II Nr.1 A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist.

Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: Absaug- und Filteranlage

Maschinentyp: HANDYJET XL auto

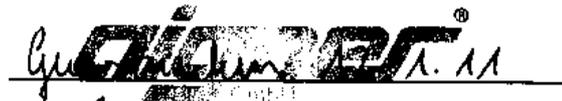
Angewandte Normen und technische Spezifikationen: DIN EN ISO 12100 Teil 1,2
DIN EN ISO 13857
DIN VDE 1000
DIN EN 60204-1

Herr DI (FH) Armin Bruderhofer ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Aigner GmbH

Dieselstraße 13
4623 Günskirchen b. Wels
Tel.: (+43) 07246/20 200-0
Fax: (+43) 07246/20 200-99
Email: office@aigner.at
Internet: <http://www.aigner.at>

Ort, Datum:


Aigner GmbH

Unterschrift:

A 4623 Günskirchen, Dieselstraße 13
Tel. +43 07246/20 200-99
e-mail: office@aigner.at, info@aigner.at, www.aigner.at